

Im Fachbereich Medizin der Goethe-Universität Frankfurt am Main und dem Universitätsklinikum Frankfurt ist an der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (Direktor: Professor Dr. med. Andreas Reif) zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle im Arbeitsverhältnis zu besetzen: Willy Robert Pitzer Stiftungsprofessur (W2) für Metabolische Psychiatrie. Die Professur ist auf fünf Jahre befristet. Die gesuchte Persönlichkeit soll ein innovatives Forschungsprogramm entwickeln, das sich auf die beiderseitigen Wechselwirkungen zwischen metabolischem System und Gehirn bei psychischen Erkrankungen konzentriert. Hierzu sollen experimentelle Ansätze (funktionelle als auch strukturelle MRT-Bildgebung, Biomarker-Studien) sowie Interventionsstudien mit neurostimulatorischen und pharmakologischen Verfahren zum Einsatz kommen. Ziel ist es, durch vertiefte mechanistische Einblicke neue Ansätze für die Prävention und Behandlung psychischer Erkrankungen und ihrer somatischen Folgen zu schaffen. Wir erwarten von Ihnen ein eigenständiges Forschungsprofil im Bereich der Gehirn-Körper Interaktion, beispielsweise in der Untersuchung der metabolischen Dysregulation und ihrer Auswirkungen auf neurophysiologische Mechanismen, insbesondere des Belohnungssystems. Erfahrung in translationaler Forschung und in der Durchführung von Interventionsstudien wird ebenso vorausgesetzt wie die umfassende Zusammenarbeit mit den Nachbardisziplinen (z. B. Endokrinologie, Humangenetik, Infektiologie, Rheumatologie) als auch den Grundlagenfächern. Neben den wissenschaftlichen Aufgaben sollen Sie einen klinischen Schwerpunkt im Bereich der metabolischen Psychiatrie aufbauen und oberärztlich vertreten. Interdisziplinarität als auch die Durchführung von klinischen Studien sind in diesem Bereich gefordert, der klinisch an den Schnittstellen zwischen Psychiatrie, Psychosomatik, Neurologie, Innerer Medizin und Adipositas-Chirurgie angesiedelt sein soll und sowohl die ambulante als auch die stationäre Patientenversorgung umfasst. Die Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Frankfurt bietet sowohl ein dynamisches, forschungsstarkes Umfeld mit vielfältigen klinischen und wissenschaftlichen Möglichkeiten, als auch ein junges, kollegiales und motiviertes Team. Die Klinik ist Partner in vielen nationalen und internationalen Forschungsverbänden; eine aktive Beteiligung an diesen ist ausdrücklich gewünscht. Zusätzlich bestehen zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Bereichen des Universitätsklinikums, den unterschiedlichen Fachbereichen der Goethe-Universität und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Frankfurt. Die konstruktive Bereitschaft zur engen, interdisziplinären Zusammenarbeit in Forschung und Klinik ist daher selbstverständlich. Einstellungsvoraussetzungen sind eine hohe wissenschaftliche Qualifikation (abgeschlossenes Hochschulstudium der Humanmedizin; Promotion; Habilitation oder der Nachweis gleichwertiger wissenschaftlicher Leistungen, die auch im Rahmen einer Juniorprofessur oder außerhalb des Hochschulbereichs erbracht worden sein können, in einem der Neurofächer der Humanmedizin) mit internationaler, hochrangiger Publikationsleistung, erfolgreicher Drittmittelwerbung sowie die Facharztanerkennung im Fach Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik oder Neurologie. Da die Tätigkeit psychotherapeutische Interventionen umfasst, sind gute deutsche Sprachkenntnisse essenziell. Die konstruktive Bereitschaft zur engen, interdisziplinären Zusammenarbeit in Forschung und Lehre wird ebenso erwartet wie auch das Engagement für die Hochschullehre. Exzellente didaktische Fähigkeiten sollten durch Lehr-evaluationen dokumentiert werden. Die Bereitschaft zur Mitarbeit an Curriculumsentwicklung und akademischer Selbstverwaltung werden vorausgesetzt. Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen nach §§ 67 und 68 Hessisches Hochschulgesetz. Die Goethe-Universität und das Universitätsklinikum Frankfurt setzen sich aktiv ein für Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion. Sie begrüßen besonders Bewerbungen von qualifizierten Frauen und Menschen mit Migrationsgeschichte und legen großen Wert auf die familienfreundliche Gestaltung universitärer Arbeitszusammenhänge. Personen mit einer Schwerbehinderung oder diesen Gleichgestellte

werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt; dies gilt auch für Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Bewerbungen mit Lebenslauf und Publikationsliste, Übersicht über Ihre Forschungs- und Lehrtätigkeit sowie Zeugnisse und eine Auswahl an aktuellen Lehrevaluationen sind webbasiert unter <https://berufungsportal.uni-frankfurt.de> bis zum 20. Februar 2026 erwünscht. Für Fragen steht Ihnen der Vorsitzende der Berufungskommission Herr Prof. Dr. med. Andreas Reif zur Verfügung: reif@med.uni-frankfurt.de Weitere Informationen zu Berufungsverfahren, rechtlichen Rahmenbedingungen und Datenschutz: www.vakante-professuren.uni-frankfurt.de WWW.UNI-FRANKFURT.D